

Immer mehr Berufsanfänger beginnen in Teilzeit?

Beitrag von „Mara“ vom 15. November 2025 13:55

Ich finde es auch irgendwie beängstigend, dass voraussetzungslose Teilzeit mittlerweile quasi unmöglich ist.

Ich bin direkt mit Kleinkind gestartet (während des Refs bekommen) und hab deshalb noch nie Vollzeit gearbeitet (immer zwischen 16 und 22 von 28 Std, die meiste Zeit 22 Std). Hab früher immer gedacht, wie schön das wäre, wenn ich dann mehr arbeiten könnte. Aber mittlerweile (wo mein jüngstes Kind 10 ist und ich es demnächst eigentlich könnte) will ich es gar nicht mehr.

Ich fand die Arbeit in den letzten paar Jahren zunehmend anstrengender und war im letzten Schuljahr komplett an bzw. eigentlich sogar über meiner Grenze (aufgrund einer sehr schwierigen Klassenkonstellation und privatem Stress aufgrund eines Todesfalls) und kann mir gar nicht vorstellen Vollzeit zu arbeiten. Also zumindest nicht unter den Bedingungen. Vollzeit würde bei mir nämlich bedeuten viermal die Woche bis 15 Uhr in der Schule zu sein (und der fehlende Rückzugsraum, kein fester Arbeitsplatz und ständiger Lärm) macht mich fertig. Und dann danach zu Hause noch den ganzen Rest an Arbeit machen zu müssen, obwohl ich nach einem Tag in diesem Umfeld schon so ausgelaugt bin... Das funktioniert für mich nicht.

Aktuell habe ich zwei solcher Tage, da funktioniert es noch einigermaßen, aber bei Vollzeit wüsste ich nicht wie ich die Wochen überstehen soll, ohne nach der Arbeit nur noch dahin zu vegetieren.